„Befiehl dem Herrn deine Wege ..." Psalm 37,5 Foto: pixabay

Nr. 209

SEPT — NOV 2023

einblicke

Mitteilungen aus der Stephanusgemeinde in Detmerode

Hier finden Sie uns

Kirche und Gemeindebüro:	Detmeroder Markt 6, 38444 Wolfsburg
Gemeindesekretärin:	Susanne Hübner,
	Telefon: 7 14 43, Fax: 77 25 26
Büroöffnungszeiten:	Di.: 10.00 – 12.00 Uhr; Do.: 10.00 – 12.00 Uhr
E-Mail:	KG.Stephanus.Wolfsburg@evlka.de
Internet:	www.stephanus-wolfsburg.de
Vakanzpastor:	Tomás Gaete; Tel. 7 57 57
	E-Mail: tomas.gaete@evlka.de
Gastpastor:	Andreas Salefsky; Tel. 05826 9722750
	E-Mail: andreas.salefsky@evlka.de
Diakonin	Anja Struck; Handy 0160 - 95 55 88 12
	E-Mail: anja.struck@evlka.de
Kirchenvorstand:	KV Vorsitz derzeit vakant
	Elisabeth Stöckel (stv. Vorsitzende),Tel. 7 39 60
Kindertagesstätten:	Stephanus I: Tel. 7 21 89
	E-Mail: KTS.Stephanus-I.Wolfsburg@evlka.de
	Stephanus II: Tel. 7 18 98
	E-Mail: KTS.Stephanus-II.Wolfsburg@evlka.de
Datenschutzbeauftragte:	Karin Rämisch, Steinweg 19, 38518 Gifhorn,
	Tel.: 05371 985114, E-Mail: dskagifhorn@evlka.de
Bonhoeffergemeinde:	Jenaerstr. 39, 38444 Wolfsburg
	Tel.: 05361-888093
	E-Mail: kg.bonhoeffer.wolfsburg@evlka.de

Liebe Detmeroderinnen und Detmeroder,

Ich sage Adieu! – Befiehl dem Herrn deine Wege (Psalm 37,5)

Unser Leben liegt in Gottes Hand und so gilt es immer wieder neu Gott nachzuspüren und zu ergründen, was er mit unserem Leben vorhat. Wohin führt er uns und was hat er mit uns im Sinn. Für mich heißt es, dass ich zum 01. September 2023 die Bonhoeffer- und Stephanusgemeinde verlassen werde. Manchmal ist es schon viel früher Zeit zu gehen, als es eigentlich geplant war. Und so gilt es nun für uns alle mit Gott im Gepäck frohen Mutes in die Zukunft zu blicken. Ich habe in meiner Zeit in Ihren Gemeinden viel gelernt und nehme einen reichen Schatz unvergesslicher Momente mit. Erinnerungen, die sich tief in mein Herz eingegraben haben und die ich wohl niemals vergessen werde. Ich erinnere mich an die vielen rührenden Begegnungen bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Ich erinnere mich an die zahlreichen Kinderkirchen, die Gottesdienste mit und in den Kitas, die Gottesdienste mit der Bunten Grundschule und den Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit der Anne-Marie Tauschschule. Ich erinnere mich an meine Ordination, unser Tauffest, unseren Filmabend „New German Washout“. Ich erinnere mich an die Kirchweihfeste in der Bonhoeffer- und Raphaelgemeinde. Ich erinnere mich an den eindrucksvollen Taizé-Gottesdienst mit der Band Makrometrik von Thomas Figge und das Krippenspiel mit unseren Konfis. Ich erinnere mich an die sehr fruchtbare Arbeit im Stadtteil mit all ihren Playern. Ich erinnere mich an Sie alle und möchte an dieser Stelle von Herzen „DANKE SAGEN“. Denn Sie alle haben mich bei meinen ersten Gehversuchen als frischgebackene Pastorin begleitet und unterstützt. Bleiben Sie behütet und vertrauen Sie auf Gott, der mit seiner unerschütterlichen Liebe immer wieder neue Wege mit uns geht.

Ihre Pastorin

Sarah Pautke

Gastdienst in den Kirchengemeinden Detmerode und Westhagen

Liebe Gemeindeglieder!
Ab 1. September 2023 werde ich einen „Gastdienst“ in Ihren Kirchengemeinden übernehmen.
Seit dem Sommer 2017 bin im Ruhestand und lebe gemeinsam mit meiner Frau Barbara in unserem Haus am Ortsrand Zasenbecks.
In der Kirchengemeinde Zasenbeck-Radenbeck bin ich - nach Studium in Hamburg, Vikariat in Weetzen und Loccum, sowie ersten Erfahrungen als „Kandidat des Predigtamtes“ in der Kirchengemeinde Hankensbüttel - seit 1986 Pastor gewesen.
Weil die Kirchengemeinde damals nur 1.000 Gemeindeglieder hatte, kamen stets zusätzliche Beauftragungen hinzu: zunächst als Standortpfarrer i.N. für Dedelsdorf und Ehra-Lessien. Dann Religionsunterricht in der Lebenshilfe Wittingen und schließlich die Betreuung eines 2. Pfarrbezirks in der Kirchengemeinde Knesebeck.
Im Ruhestand habe ich seit Ende 2017 Gastdienste in mehreren Kirchengemeinden im Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen und im Kirchenkreis Uelzen übernommen.
Nun ein Gastdienst bei Ihnen.
Ich freue mich auf die Gottesdienste in Ihren Kirchen und auf manche Begegnung mit Ihnen.

Ihr
Andreas Salefsky

Sie erreichen mich
telefonisch unter 05826 9722750
und per Mail unter
andreas.salefsky@evlka.de.

Happy Birthday

Hoch sollst du leben, liebes Detmerode! In diesem Jahr feiert unser Stadtteil seinen 60. Geburtstag und dies wollen wir mit Pauken und Trompeten begehen. Unser Ortsrat, unser Stadteilforum „Detmeroder Dialog“ und viele andere sind schon lange kräftig am planen. Freuen Sie sich also auf ein kunterbuntes Programm. Los geht’s am 09.09.2023 um 15:00. Am 10.09.2023 erwartet Sie dann neben einem Festgottesdienst „60 Jahre Detmerode“ mit der Band Makrometrik, auch ein Flohmarkt und vieles mehr. Kommen Sie also vorbei und feiern Sie mit uns ein unvergessliches Fest!

Ihre Pastorin Sarah Pantke

Jugendseite

Jugendgottesdienste in der Region

1. September 18 Uhr Hattorf
3. September 17 Uhr Detmerode
6. Oktober 18 Uhr Ochsendorf
3. November 18 Uhr Detmerode

Jugendraum für Westhagen

Gemeinsam gestalten wir einen neuen Jugendraum in der Kirche in Westhagen, sei dabei!

Bei Fragen:

Diakonin Anja Struck

0160-95558812
anja.struck@evlka.de

Teamwochenende

Für alle, die Teamer:in werden möchten

Was so los war:

Hochzeit unsrer Diakonin

Konfiabschlussparty

Heidepark

Bonhoefferjubiläum

SOMMERFREIZEIT IN DÄNEMARK

5.8.23

Abfahrt um 9 Uhr
Ankunft um 18:30 Uhr
Abendprogramm: Ausbildung an der Rakete und erster Sturzflug

6.8.23

Gaben im Gottesdienst finden und die Flagge der Gegner erkämpfen. Abends ging es dann auf Werwolfjagd

7.8.23

Früh ging es ins Legoland und abends haben wir uns dann nochmal auf eine besondere Weise mit unseren Talenten beschäftigt.

8.8.23

Endlich ausschlafen
Doch Uwes Mord musste aufgedeckt werden und auch die Werwölfe waren zurück

9.8.23

Ein Kochduell in dem es nicht nur um Kochen, sondern auch noch andere Gaben geht
Und unser lang ersehntes Lagerfeuer

10.8.23

Mit Annes Geburtstagskuchen zum Frühstück ab in die Stadt und am Abend noch die Waben des Bienenkönig erkämpft

11.8.23

Der letzte volle Tag in Dänemark, also: Putzen und nochmal einen Blick auf die Gaben werfen

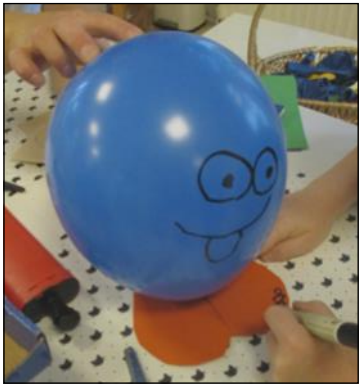
12.8.23

Und schon ging es wieder zurück nach hause. Es war eine tolle Freizeit!

Dänemark 23
Da berührten sich Himmel und Erde

Was haben wir für ein Glück ☺

Unter diesem Motto können wir rückblickend den Tag unseres Sommerfestes sehen.
Es begann aber ganz anders: Schon am Vortag gab es diverse Warnungen für Starkregen und Gewitter. Der deutsche Wetterdienst versprach: „Morgen ab 13.00 Uhr klart es auf.“ – Tja, aber so war es leider nicht. Wir haben dann kurzentschlossen und etwas geknickt alles in die Räume der Kita verlegt – wie gut! Der Tag war ein voller Erfolg. Die Stimmung war klasse, bis auf eine Urlaubsfamilie waren alle Kinder und Eltern der SpraKi und fast alle Krippenfamilien dabei. Besonders gefreut hat uns und auch die Eltern, dass auch Sarah Pantke mit uns gefeiert hat. Ihre einfühlsame und sensible Art und Weise die Kinder an den Glauben heranzuführen, ist eine große Bereicherung für unsere Kita.



Und dann hat uns unser HERR eine ganz besondere Überraschung durch Detlef Huhnholt als Vertreter des „Detmerode Respekt – gemeinsam statt einsam“ geschickt.
(Nur zur Info: An jedem ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Stammtisch ab 15.00 Uhr im Nachbarschaftstreff der Neuland in der John-F.-Kennedy-Allee 29 zu einem offenen Treffen zum Leute-treffen, reden und Gemeinschaft erleben – mit viel Spaß und ohne Alkohol.)
Dank der großzügigen Spende dieses Treffs haben wir den Betrag von 340,00 € für unsere ersehnte Galileo-Platte erhalten. Ein guter Anfang bis zum Kaufpreis von ca. 2.500 €. Danke, lieber Detlef, für deine Hilfe!

Am Ende des Sommerfestes bedankten sich viele Eltern bei uns und diesen Dank geben wir als Team auch gerne an die Familien zurück. Es so viel Spaß gemacht – trotz oder vielleicht auch wegen der Improvisation und des Regens.
Wir danken Gott für diesen schönen Tag mit den Worten aus Psalm 16,11:
Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.
In diesem Sinne grüßt Sie im Namen des Teams der Kita Stephanus 2

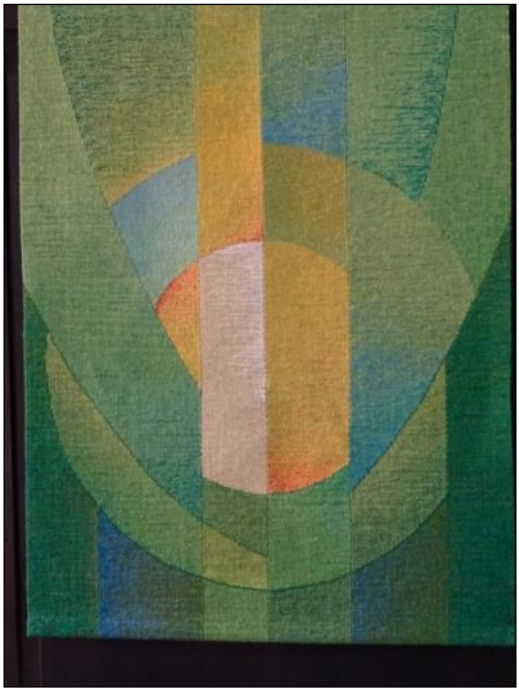
Ilka Wiggers

Die kleinen Forscher/innen besuchen das Phaeno

Die Vorschulkinder der **Stephanus I Kita** fahren regelmäßig in das Phaeno Wolfsburg.
Giesela Krause-Bärthel führt uns mit spannenden Themen wie: Wahrnehmung, Spiegel, Luft, Muster u.v.m. durch die verschiedenen Experimentierlandschaften.
Durch das selbstständige Erforschen und Experimentieren lernen die Kinder die naturwissenschaftlichen Phänomene kennen und sind jedes Mal wieder begeistert und erstaunt.
Wir danken dem Phaeno Wolfsburg für diese großartige Kooperation, sowie der Starthilfe/Tabula e.V. für die finanzielle Unterstützung.

Sandra Hönig

Neuigkeiten aus der Paramentenwerkstatt



Ja, und leider keine guten! Mitte Juni diesen Jahres war in den Wolfsburger Zeitungen zu lesen, dass die Helmstedter Paramentenwerkstatt insolvent ist. Durch den Auftragsrückgang während der Coronajahre sowie hohe Außenstände im sechsstelligen Bereich waren in diesem Jahr schließlich keine Gelder mehr da, um die hochqualifizierten Mitarbeiterinnen zu bezahlen. Die Designerinnen und Stickerinnen arbeiten nicht nur an der Herstellung von Paramenten für kirchliche Räume, sondern auch an der Restaurierung wertvoller alter Textilien und haben sich auf diesem Gebiet Weltruf erworben. Eines der Vorzeigeprojekte war zum Beispiel die Restaurierung eines osmanischen Zeltes aus dem 17. Jahrhundert für die Dresdner Kunstsammlungen.

Kompliziert wird die Sache dadurch, dass im Helmstedter Kloster Marienberg zwei verschiedene Stiftungen das Sagen haben: Da ist einmal die 1921 gegründete Von-Veltheim-Stiftung, die die Paramenten- und Restaurationswerkstatt unterhält. Sie wird von Domina Mechthild von Veltheim geleitet, der Vorsteherin des im Kloster ansässigen Damenkonvents. Die Handwerkskunst dieser Werkstatt geht bis auf das Ende des 12. Jahrhunderts zurück, als der erste Frauenkonvent auf dem Marienberg gegründet wurde. Aus dieser Zeit gibt es noch kostbare Textilien, die heute der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) gehören.

Und damit sind wir bei der zweiten Stiftung: Der SBK gehören die Klosterräume, in denen die Damen des Konvents leben und arbeiten. Die SBK hat bis jetzt die Arbeit der Werkstatt auch finanziell unterstützt. Unter der neuen Leiterin soll damit nun Schluss sein, es sei denn, es würde schnell ein neues Konzept erstellt werden.

Dazu gibt es bereits verschiedene Ideen. Jetzt versucht die Von-Veltheim-Stiftung, die nötigen

Sponsorengelder dafür zu beschaffen. Im Augenblick sind alle Mitarbeiterinnen freigestellt. Die für uns zuständige Designerin Frau Eschment, die die Entwürfe für Stephanus gemacht hat, hat für zunächst 1 Jahr eine Stelle in einem anderen entsprechenden Betrieb angenommen, hofft aber, zurückkommen zu können.
Gleich nach Erscheinen der alarmierenden Nachrichten habe ich mit Frau von Veltheim telefoniert. Sie hofft, dass die bereits zugesagten Aufträge noch ausgeführt werden können, und bat mich, im September noch einmal nachzufragen. Vielleicht kann ich in den nächsten Einblicken dann etwas Positiveres berichten.

Elisabeth Stöckel

Besuchsdienstkreis

Liebe Gemeinde,
im Januar konnten wir endlich unseren Besuchsdienstkreis neu starten. Zu unserem Team gehören Frau Riemer-Kurz, Herr Kühn, Frau Kaske und Frau Plenzke-Müller. Neben dem Schreiben der Geburtstagskarten kümmern wir uns auch um das alle drei Monate stattfindende Geburtstagscafé. Alle ab 75 Jahren sind eingeladen mit uns ihren Ehrentag nachzufeiern. Am **06.09.2023** um 15:00 ist es wieder so weit. Dann freuen wir uns auf alle Geburtstagskinder aus den Monaten Juni, Juli, August. **Wenn Sie Lust haben mit uns zu feiern, dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro** (05361 / 71443). Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Besuchsdienstkreisteam

„Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“

Eine Broschüre der Landeskirche Hannovers für Menschen, die vorsorgen möchten

Immer mehr Menschen sorgen vor, um die letzten Dinge für die Zukunft selbst zu regeln. Denn auch wenn niemand gerne daran denkt, dass einmal alles anders kommen und das ganze Leben sich verändern kann, ist es doch ein gutes Gefühl, wenn man sich Gedanken gemacht und rechtzeitig vorgesorgt hat.
Vorsorge kann helfen, um für den Fall einer ernsten Erkrankung Informationen bereitzustellen oder um Verfügungen zu treffen für den eigenen Todesfall. Daneben ist es für viele Menschen wichtig, rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten für Notsituationen zu erteilen.

Als Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers ist es uns wichtig, mit der Broschüre „Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“ hilfreiches Material bereitzustellen, das unterschiedliche Zielgruppen nutzen können:
Frauen und Männer, die mitten im Arbeitsleben stehen und für die Familie alles Notwendige bedenken möchten.
Seniorinnen und Senioren, die sich im Ruhestand befinden und sich bewusst sind, dass die dritte oder vierte Lebensphase begonnen hat.

Die Broschüre ist aber auch gedacht für Angehörige, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Sie kann helfen, Wünsche im Hinblick auf die letzte Lebensphase und die Trauerfeier möglichst gut zu berücksichtigen und ist mit Texten, Informationen und Anregungen versehen, die wir von kirchlicher Seite für hilfreich halten. Wer Formulare ausfüllen möchte, findet im Heft eine ausführliche Hilfe mit Begriffsklärungen und Ausführungen darüber, was man regeln kann, wenn man möchte. Zusätzlich kann die Neuauflage „Christliche Patientenvorsorge“ der Evangelischen Kirche

Deutschlands hinzugezogen werden. Wichtig ist es aus unserer Sicht, sich in den Gemeinden, im Freundeskreis und in den Familien dem Thema Vorsorge zu stellen – im sich zufällig ergebenden Gespräch über das Älterwerden, in der Seelsorge, der Beratung oder im Rahmen der Pflege.
Sie können die Broschüre online bestellen unter www.hkd-material.de, Suchbegriff „Vorsorgebroschüre“ oder direkt bei:

Dr. Katharina Rogge-Balke, Referentin für Erbschaftskommunikation
Evangelischer Fundraising Service im Haus kirchlicher Dienste
Tel.: 0511 1241-812, E-Mail: katharina.rogge-balke@evlka.de

Pastorin Helene Eißen-Daub, Referentin für Besuchsdienstarbeit im Haus kirchlicher Dienste
Tel.: 0511 1241-589, E-Mail: helene.eissen-daub@evlka.de

Pastorin Anita Christians-Albrecht, Landeskirchliche Beauftragte für Altenseelsorge im Zentrum für Seelsorge und Beratung
Tel.: 0511 79 00 31-18, E-Mail: Anita.Christians-Albrecht@evlka.de

3. September 2023, 18:00 Uhr
Konzert: Drei Kantorinnen

Gemeinsam mit dem musikalischen Leiter Patrick Farrell präsentieren die drei Kantorinnen Sveta Kundish, Aviv Weinberg und Rachel Weston ein außergewöhnliches Konzerterlebnis aus Musikstilen und Sprachen. Von traditionellen Khazones, jiddischen Liedern und chassidischen Nigunim bis hin zu moderner Synagogenmusik und hebräischen Melodien feiert dieses Konzert weiblich kantorale Stimmen und die Fortführung der liturgischen Tradition.

Der Eintritt ist frei.

Die Kantorinnen Sveta Kundish, Aviv Weinberg und Rachel Weston Fotos: Manuel Miethe, Natascha Zivadinovic, Roman Manfredi

Gottesdienste September - November 2023

03.09.2023 – 17:00
Jugendgottesdienst mit Diakonin Anja Struck & Team
vorher ab 16.15 Uhr: Kirchencafé

10.09.2023 – 11:00
Festgottesdienst 60 Jahre Detmerode
Mit Pastorin Sarah Pantke, Pastor i.R. Salefsky und der Band Makrometrik

17.09.2023 – 11:00
15. Sonntag nach Trinitatis mit Diakon i.R. Thoms

24.09.2023 – 11:00
16. Sonntag nach Trinitatis mit Pastor Gaete

01.10.2023 – 17:00
Musikalischer Festgottesdienst zum Erntedank
mit Pastor Gaete
vorher ab 16.15 Uhr: Kirchencafé

08.10.2023 – 11:00
18. Sonntag nach Trinitatis mit Diakon i.R. Thoms

15.10.2023 – 11:00
19. Sonntag nach Trinitatis mit Lektorin Schrader

22.10.2023 – 11:00
20. Sonntag nach Trinitatis mit Pastor Gaete

29.10.2023 – 11:00
21. Sonntag nach Trinitatis mit Pastor Gaete

05.11.2023 – 17:00
Filmgottesdienst „Das Leben der Anderen"
mit Diakon i.R. Thoms
vorher ab 16.15 Uhr: Kirchencafé

12.11.2023 – 11:00
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres - Lektorin Schrader

19.11.2023 – 11:00
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
mit Pastor i.R. Salefsky

26.11.2023 – 11:00
Ewigkeitssonntag mit Pastor Gaete

Bonhoefferchor Westhagen zu Gast

Wir laden Sie herzlich zum Festgottesdienst am Erntedankfest am 1. Oktober um 17 Uhr ein. Der Bonhoefferchor aus Westhagen wird in der Stephanuskirche in Detmerode zu hören sein, der seit Januar 2023 von der Kirchenmusikerin Dr. Sandra Nostheide geleitet wird.
Neben traditionellen und modernen Kirchenliedern singen wir Lieder aus anderen Ländern, die mit Klavier oder Orgel begleitet oder aber a cappella gesungen werden.

Wir laden alle, die gerne singen, herzlich zu den **Chorproben** des Bonhoefferchors ein. Insbesondere im Alt und Bass suchen wir noch Verstärkung. Wir proben **montags von 17 bis 18.30 Uhr** im Gemeindesaal der Bonhoefferkirche in Westhagen (in den Schulferien nach Absprache).

Kontakt:
sandra.nostheide@evlka.de
Handy:
01525 3694873
bzw.
0177 9105872

Freiwilliger Kirchbeitrag 2023 – Alvar Aalto

Wir sollten einfache, gute Gegenstände herstellen, ohne Verzierungen, Gegenstände in Harmonie mit dem Menschen, die in ihrer Form eine natürliche Alltäglichkeit ausstrahlen.

Alvar Aalto – Pionier der finnischen Architektur! Dieser Name ist Programm bei uns und macht unsere Gemeinde zu einem ganz besonderen Ort in Wolfsburg. Denn bis heute weht allen die unser Gebäude betreten, das minimalistische Design der organischen Moderne zu.
So ist bei uns alles im Sinne Alvar Aalto fein aufeinander abgestimmt. Doch leider ist auch die Ausstattung unserer schönen Alvar Aalto-Kirche nicht vom Prozess der Vergänglichkeit befreit. In der letzten Zeit mussten wir vermehrt feststellen, dass mehr und mehr der Bast unserer Stühle in der Kirche spröde wird und sich auflöst. Dem wollen wir ein Ende setzen. Und so möchten wir in diesem Jahr unseren „Freiwilligen Kirchbeitrag“ für die Erhaltung unserer Stühle erbitten. Helfen Sie mit, damit das reiche Werk Alvar Aaltos auch kommende Generationen, mit seiner unvergleichlichen Aura, in den Bann ziehen kann. Wir danken Ihnen schon jetzt von Herzen für Ihre Zuwendung und freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Auf dem angehängten Überweisungsträger finden sich alle nötigen Informationen.

Sollten Sie der Meinung sein, dass Sie auch so schon genug Kirchensteuern bezahlen, dann lassen Sie diesen Aufruf einfach unbeachtet. Wir sind Ihnen dennoch verbunden und danken Ihnen, dass Sie unserer Kirche die Treue halten. Bitte beachten Sie: Der freiwillige Kirchenbeitrag wird ausschließlich für Aufgaben in unserer eigenen Kirchengemeinde eingesetzt.
Mit einem herzlichen „Dankeschön!“ an alle Menschen, die unsere Kirchengemeinde durch Gebete und ihre Mitarbeit, durch die Kirchensteuer und ihre Spenden stärken, grüßen Sie im Namen des Kirchenvorstands.
Ihre

Sarah Pautke

(Pastorin)

Elisabeth Stöckel

(stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes)

PS. Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen Anfang 2024 automatisch zu. Sollten Sie keine erhalten, melden Sie sich bitte im Büro.

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Der Countdown läuft: Werden Sie Teil unseres Kirchenvorstandes

Liebe aktive und interessierte Kirchenmitglieder,

am 10. März 2024 ist es so weit. An diesem Tag wird in der gesamten Landeskirche der Kirchenvorstand neu gewählt. Werden Sie in diesem Zuge ein Teil von uns und kandidieren Sie. Dies ist bis zum 01. Oktober 2023 möglich. Neu ist, dass Sie erstmals entscheiden können, ob Sie sich für drei oder sechs Jahre aufstellen lassen möchten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Kirchenvorstand mit Ihren Talenten und Ihrem Teamgeist bereichern. Entscheiden Sie mit, welche Schwerpunkte in unserer Gemeinde in Zukunft gesetzt werden sollen. Gerne stehen wir auch für ein Informationsgespräch zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich einfach bei uns! Wir freuen uns, denn die Kirche lebt durch Sie!

WARUM?

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

WIE?

Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer. Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten - natürlich auch zur Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: am 10. März 2024 in ihrer Stephanusgemeinde mit einer Urnenwahl.

WEN?

Bis 10.10.2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden. Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am 1. Juni 2024, dem Beginn der Amtszeit, und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich persönlich vorstellen, z. B. bei einer Gemeindeversammlung oder im Gemeindebrief.

Taufen

50 Goldene Hochzeit

60 Diamantene Hochzeit

Bestattungen

Geburtstage

Geburtstage (75, ab 80 jedes Jahr) erscheinen automatisch.
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie nicht möchten,
dass Ihr Geburtstag oder das Ehejubiläum erscheint.
Wenn Sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind,
ist eine Rückmeldung nicht erforderlich.

Gedächtnistraining: montags, 14-tägig, 15.00 Uhr

Info: Frau Hagedorn, Tel. 05362 / 937852

Seniorenkreis

21.09.2023 – St. Raphael

19.10.2023 – Stephanus

16.11.2023 – St. Raphael

Rückblick: Gemeindefahrt im Mai ins Alte Land

Fotos:
Elke
Hagedorn

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung

Röntgenstraße 19
38440 Wolfsburg
Tel. (05361) 4 22 22
Fax (05361) 43 56 92

Gunhild
TSCHENSE
Bestattungen

H. HARTMANN
Meisterbetrieb
Sanitär · Heizung · Fliesen

Inh. Matthias Schultz
Erfurter Ring 7
38444 Wolfsburg

Tel. 0 53 61 7 54 56
Fax 77 38 45

www.hartmann-installation.de · hartmann.wolfsburg@t-online.de

neue Apotheke

Detmeroder Markt 11 38444 Wolfsburg Tel. 72575
E-Mail: info@neueapowob.de www.neueapowob.de

Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen

TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
TelefonSeelsorge Wolfsburg

0800-1110 111
0800-1110 222

www.telefonseelsorge.wolfsburg.de

Wir sind ein Meister-betrieb.
Helfen und Begleiten
MOHR Bestattungen
Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0
Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0
E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Mit Herz und Verstand an Ihrer Seite!
Gestaltung eines würdevollen Abschieds, Erledigung sämtlicher Formalitäten, finanzielle Entlastung dank Ratenzahlungsmöglichkeit...
Bestattungen Chrappek
Telefon 05361 / 435 235
Eichelkamp 3 in Wolfsburg

MARCO MARX
Brillen und Hörgeräte
Marco Marx
Brillen + Hörgeräte
Detmeroder Markt 10
38444 Wolfsburg
Tel.: 05361-71577

PhArma-Treff
Detmeroder Apotheke Hahne
Detmeroder Markt 9
38444 Wolfsburg
Fon 05361·775770
Fax 05361·775771
die Familien-Apotheke

einblicke Verteiler gesucht

Wir suchen neue einblicke Verteiler. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie sich vorstellen können, das Verteilen des Gemeindebriefes alle 3 Monate für einen der untenstehenden Bezirke zu übernehmen?

35 Stück für:
Theodor-Heuss-Straße 55
(Seniorenwohnanlage)

147 Stück für
F. Naumann-Straße, Lutonstraße 11 – (ungerade), Theodor-Heuss-Straße 59-93 (ungerade), Lutonstraße 8-60

31 Stück für:
Bärenwinkel 2-24, 1-17

Lutz Greinert
* 21.1. 1938 † 22.5.2023

Lutz Greinert war ein Kirchenvorsteher der ersten Stunde. Er wurde 1970 Mitglied im ersten in der Stephanusgemeinde gewählten Kirchenvorstand und gehörte diesem zwei Wahlperioden lang bis 1982 an, von 1986 bis 1988 dann nochmal als Nachrücker. Auf seine stille und gleichzeitig beharrliche Art hat er die Aufbaujahre der Gemeinde mit gestaltet, wobei ihm vor allem die diakonischen Aufgaben am Herzen lagen. Vor einem Jahr war er - bereits an Parkinson erkrankt - mit seiner Frau Renate nach Hannover gezogen in die Nähe von deren Tochter, die Ärztin ist. Am 22. Mai ist er dort in seiner Wohnung friedlich eingeschlafen.

Elisabeth Stöckel

Bärbel Gülzow
* 8.7.1940 † 1.6. 2023

Am 1. Juni verstarb Bärbel Gülzow, die viele Jahre lang unsere Gemeinde aktiv unterstützt hat. Sie war vor allem in der KüsterInnengruppe tätig und hat den Adventsbazar mit organisiert und begleitet. Von 1988 bis 1994 war sie Ersatz-Kirchenvorsteherin. Sie saß aber nicht nur auf der Ersatzbank, sondern war bei jeder KV-Sitzung anwesend und hat dabei so manchen guten Tipp für uns gehabt. Darüber hinaus hat sie sich bei der Tafel und dem Pueblo-Laden engagiert. Zuletzt lebte sie in einem Pflegeheim in Sassenburg. Ende Juni wurde sie von unserer ehemaligen Pastorin Heidi Kück-Witzig im Friedwald Uetze beerdigt.

Elisabeth Stöckel

Mittagstisch im Quartier „Neue Burg“

mittwochs und freitags 11:30-13:30 Uhr
Preis 9,80
Im Nachbarschaftstreff,
John-F.-Kennedy Allee 29, 38444 Wolfsburg,

bieten wir Ihnen unseren Mittagstisch an,
auch um in Gesellschaft gemütlich zu essen.
Zusätzlich können sie ihr Menü
mit nach Hause nehmen.

Menüvorschläge nehmen wir gerne an,
um auch jeden Geschmack zu treffen.
z.B. Chili con Carne mit Weißbrot,
zum Nachtisch Weintrauben-Dessert

Anmeldung unter 0176 58463804,
gerne auch per Whats App, Signal oder SMS
Per Mail kristin-hinz@harms-pflege.de

Kleidersammlung für Bethel

12. - 14. September 2023

Bitte geben Sie ihre gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln) zu den folgenden Zeiten im Gemeindehaus ab:

Dienstag 12.09. von 10-12 Uhr;
Mittwoch 13.09. von 16-18 Uhr ,
Donnerstag 14.09. von 10-12 Uhr

Wir feiern den Reformationstag

Am 31. Oktober um 18 Uhr feiern wir in der Wolfsburger Christuskirche gemeinsam mit der Evangelisch-lutherischen Propstei Vorsfelde den Reformationstag. „Dazu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Pastorin Helke Ricker, Referentin für Diakonische Profilbildung im Diakonischen Werk in Niedersachsen“, sagt Superintendent Christian Berndt. Die 58jährige Theologin war zehn Jahre Pastorin in der Wolfsburger Stephanusgemeinde, Ausgangspunkt ihres Vortrages wird die Brandrede des Theologen Johann Hinrich Wichern vor 175 Jahren sein.

Kollektives Versagen an der verarmten Bevölkerung hatte Wichern seiner Kirche 1848 vorgeworfen und damit die Geburtsstunde der Diakonie eingeläutet. Menschen in Not helfen – diesen Auftrag hat sich die Kirche damals gegeben, das 175jährige Jubiläum feiert die Diakonie in diesem Jahr bundesweit mit ihrer Kampagne #ausliebe. Das Netzwerk rettender Liebe zählt heute 600.000 Mitarbeitende und 700.000 freiwillig Engagierte, die beraten, unterstützen, beruhigen, pflegen, begleiten, motivieren, helfen.

Mehr als jede:r Sechste ist heute in Deutschland armutsgefährdet, Tendenz steigend. Was bedeutet das für die Zukunft der Diakonie, diesen weitverzweigten, vielfältig tätigen Sozialverband, der sich für Menschen in Not und für die, die am Rand der Gesellschaft stehen, einsetzt? „Im 175-jährigen Jubiläumsjahr der Diakonie wollen wir nicht nur zurück, sondern auch nach vorne schauen“, lädt Superintendent Berndt ein. **Musikalisch wird die Feier des Reformationstages am 31. Oktober um 18 Uhr in der Wolfsburger Christuskirche vom Gospelchor Vorsfelde und Paul Blüthner begleitet.**

Frauke Josuweit

P.S.
#ausliebe heißt die Jubiläumskampagne der Diakonie Deutschland – mehr erfahren Sie unter www.ausliebe.diakonie.de.

Einige Einblicke-Leserinnen und -Leser haben sich eine Fortsetzung der Artikel über die Straßennamen in Detmerode gewünscht. Da ich selbst beim Recherchieren immer am meisten lerne, mache ich das doch gerne. Und auf diese Straße schauen wir täglich von unserer Terrasse aus.
Graf von Stauffenberg war eine der zentralen Persönlichkeiten unter den Gegnern Hitlers in der deutschen Wehrmacht und wurde zur Symbolfigur des Widerstands gegen die Nationalsozialisten als der wohl bekannteste unter den Attentätern vom 20. Juli 1944.

Claus Philipp Maria Schenk Graf von Stauffenberg wird am 15. November 1907 auf Schloss Jettingen in Jettingen im damaligen Königreich Württemberg geboren. Er hat zwei ältere Brüder, die Zwillinge Berthold und Alexander. Der Vater, Alfred Schenk Graf von Stauffenberg, stammt aus einem alten schwäbisch-fränkischen Adelsgeschlecht und ist Oberhofmarschall beim Württembergischen König in Stuttgart. Die Mutter Caroline ist Hofdame und Gesellschafterin der Königin. Sie stammt aus der deutsch-baltischen Familie Üxküll-Gyllenband.
Stauffenberg besucht ab 1913 eine private Elementarschule und ab 1916 das Stuttgarter Eberhard-Ludwig-Gymnasium. Er ist Mitglied einer Gruppe der bündischen Jugend und misstraut wie sein Bruder Berthold - vermutlich auf Grund familiärer Prägung - der Weimarer Republik. Beide stehen als national gesinnte begeisterungsfähige Patrioten der „Konservativen Revolution“ mit ihren antiliberalen und antidemokratischen Ideen nahe.

Nach dem Abitur 1926 entscheidet sich Stauffenberg für eine Laufbahn als Berufsoffizier bei der Deutschen Wehrmacht. Er begründet diese Entscheidung mit seinem Wunsch, dem Staat zu dienen. In wenigen Jahren absolviert er die vorgeschriebenen Lehrgänge und erhält 1930 sein Offizierspatent, verbunden mit der Beförderung zum Leutnant. Politisch interessiert, ist er wie viele Offiziere seiner Generation aufgeschlossen gegenüber den Zukunftsversprechen der nationalsozialistischen Bewegung. Vor der Wahl des Reichspräsidenten im April 1932 spricht sich Stauffenberg für Hitler aus, denn „der Gedanke des Führ-

ertums (…) und der Wille zu einer neuen deutschbestimmten Rechtsordnung erscheinen uns gesund und zukunftsträchtig“. Ausdrücklich begrüßt er die Machtergreifung Hitlers und die darauf folgende Gleichschaltung in Politik und Gesellschaft.

Claus Schenk Graf von Stauffenberg
© gemeinfrei

1933, im Jahr der Machtergreifung Hitlers, wird Stauffenberg zum Oberleutnant befördert. Im selben Jahr heiratet er Nina Freiin von Lerchenfeld, die aus einer alteingesessenen bayrischen Adelsfamilie stammt. Dem Paar werden von 1934 bis 1945 fünf Kinder geboren, drei Söhne und zwei Töchter. Der älteste Sohn, Berthold Maria, wird später Generalmajor der Bundeswehr.

Stauffenbergs militärische Karriere beschleunigt sich, als Hitler 1936 beginnt, die Aufrüstung der Wehrmacht zu forcieren. Er wird Generalstabsoffizier bei einer der Wehrmachtsdivisionen, die nach dem Münchener Abkommen 1938 am deutschen Einmarsch in das Sudetenland beteiligt sind. Beim Einmarsch in Polen zu Beginn des 2. Weltkriegs am 1. September 1939 ist er an vorderster Front dabei. Nach der Besetzung Polens wird er an die Westfront versetzt und nimmt Anfang Mai 1940 an der Ardennen-Offensive gegen Frankreich teil. Hier hat er ersten Kontakt zu Offizieren des Widerstands, u. a. seinem Verwandten Yorck von Wartenburg. Die Gruppe hält den militärischen Konflikt mit den Westmächten für nicht vertretbar. Aber Stauffenberg lehnt ab, da er sich an seinen Führereid gebunden fühlt.

Wenig später wird Stauffenberg auf Grund militärischer Verdienste und seines herausragenden Organisationstalents zum Oberkommando des Heeres versetzt und kommt damit in eine Schlüsselstellung, die ihm Einsichten z. B. in Kommandostruktur, Ausrüstung und militärische Planungen erlaubt. In dieser Position arbeitet er an der Vorbereitung des „Unternehmens Barbarossa“ mit, dem Plan zum Einmarsch in die Sowjetunion. 1941 überfällt Nazideutschland die UdSSR. Stauffenberg

heißt es gut, dass Hitler nun auch die Befehlsgewalt über die Wehrmacht übernimmt. Im Lauf des Russlandfeldzugs erhält Stauffenberg Berichte über die Gräueltaten, die Wehrmacht und SS-Verbände an den Bewohnern der eroberten Gebiete begehen, besonders an der jüdischen Bevölkerung. Aber erst nach der verlorenen Schlacht um Stalingrad fängt er an, am Sinn dieses Krieges und der Möglichkeit eines „Endsiegs“ zu zweifeln.

1943 wird Stauffenberg auf eigenen Wunsch an die Front versetzt, und zwar zur Panzerarmee Erwin Rommels nach Nordafrika. Dort wird er bei einem Angriff britischer Jagdflieger schwer verletzt, verliert ein Auge, die rechte Hand sowie zwei Finger der linken. Im Münchener Lazarett besucht ihn sein Onkel, Reserveoffizier Nikolaus von Üxküll-Gyllenbrand, und beschwört ihn, dem Widerstand beizutreten. Stauffenberg lässt sich nach Berlin versetzen und tritt eine Stelle im Heeresamt im Bendlerblock an. Sein Chef dort ist General Olbricht, führender Kopf der militärischen Verschwörung, der auch Generaloberst Beck, Goerdeler und Oster angehören. Allen ist klar, dass nur die Wehrmacht in der Lage ist, einen Umsturz herbeizuführen, da sie von der geheimen Staatspolizei (Gestapo) und dem Sicherheitsdienst (SD) kaum überwacht wird.

Gemeinsam mit Olbricht und zwei weiteren Offizieren arbeitet Stauffenberg den Operationsplan „Walküre“ aus, offiziell zur Niederwerfung innerer Unruhen, tatsächlich aber für die Organisation des Umsturzes und die geplante Übernahme der Regierung. Die Landung der Alliierten im Juni 1944 in der Normandie gibt den letzten Ausschlag, zeitnah ein Attentat auf Hitler auszuführen.

„Derjenige allerdings, der etwas zu tun wagt, muss sich bewusst sein, dass er wohl als Verräter in die

Zerstörte Lagerbaracke nach dem Anschlag, Juli 1944

© Bundesarchiv, Bild 146-1972-025-12

Wolfsschanze: Gedenktafel für das Attentat vom 20. Juli 1944
© wikipedia, Benutzer: brunswyk

deutsche Geschichte eingehen wird. Unterlässt er jedoch die Tat, dann wäre er ein Verräter vor seinem eigenen Gewissen.“ (Stauffenberg)

Mitte Juni 1944 wird Stauffenberg Stabschef des Befehlshabers des Ersatzheeres, sitzt damit in der Schaltzentrale der Operation „Walküre“ und erhält Zugang zu den Lagebesprechungen der obersten Heeresleitung. Für den 20. Juli 1944 wird Stauffenberg in das Führerhauptquartier in der Wolfsschanze bei Rastenburg in Ostpreußen bestellt (heute Ketrzyn in Polen). In seiner Aktentasche befindet sich eine Sprengladung mit einem Zeitzünder, die er in der Nähe von Hitlers Platz deponiert. Kurz vor der Detonation verlässt Stauffenberg unter einem Vorwand den Raum und fliegt mit seinem Adjutanten nach Berlin zurück in der Annahme, Hitler sei tot. Dieser hat aber den Anschlag überlebt, und noch bevor Stauffenberg in Berlin ankommt, wird die Gestapo über das gescheiterte Attentat informiert. In der Nacht wird Stauffenberg verhaftet und mit drei Mitverschwörern wegen Hoch- und Landesverrats im Hof des Bendlerblocks erschossen.

Stauffenbergs schwangere Frau kommt in das KZ Ravensbrück, die Kinder müssen ihren Nachnamen in „Meister“ ändern, kommen in ein Kinderheim in der Nähe von Bad Sachsa und sollen zur Adoption freigegeben werden.

Die Urteile gegen die Verschwörer galten bis 1995 (!) als rechtmäßig. Erst danach wurden die Frauen und Männer des Widerstands rehabilitiert.

Elisabeth Stöckel

Herbstzeit - Zeit,
Abschied zu nehmen

Abschied nehmen
von den Kindern, die im Sommer
für kurze Zeit das Haus lebendig machen,
wie früher.

Abschied nehmen
von Freundinnen und Freunden,
die gegangen sind für immer.
Ein Stück Leben geht,
eine Leerstelle bleibt -
nur langsam wächst Gras drüber
und manchmal sehr wenig.

Abschied nehmen auf Raten
von der schönen großen Birke
vor unserem Haus,
deren Krone durch die Dürre der letzten Jahre
licht zu werden beginnt;
bald lässt sie die Blätter fallen,
wie viele werden wiederkommen?
Jedes Jahr sind es
ein, zwei kahle Äste mehr.

Aber die Blumen
werden wieder blühen…

Elisabeth Stöckel

Hier finden Sie uns.....2
Liebe Detmeroderinnen.....3
Vorstellung.....4
60 Jahre Detmerode.....5
Jugendseiten.....6+7
Sommerfreizeit Rückblick.....8+9
KiTa II.....10
KiTa I 11
Paramente.....12+13
Besuchsdienstkreis.....13
Haus kirchlicher Dienste.....14+15
Konzert: Drei Kantorinnen.....15
Gottesdienste.....16+17
Bonhoefferchor.....17
Freiwilliges Kirchgeld.....18
Kirchenvorstandwahl 2024.....19
Überweisungsträger ... in der Mitte
.....eingeheftet
Kasualien... 20
Geburtstage.....21+22
Gruppen.....23
Werbung..... 24-26
Verteiler gesucht.....26
Nachrufe.....27
Aus der Nachbarschaft.....28
Kleidersammlung.....28
Reformationstag.....29
Straßennamen in Detmerode..30-32
Meditation.....34
Impressum.....35
Rückblicke.....36

allg. Bankverbindung	Spendenkonto
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg	Volksbank eG Braunschweig-Wolfsburg
Kontoinhaber: Kirchenamt in Gifhorn	Kontoinhaber: Kirchenamt in Gifhorn
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04	IBAN: DE34 2699 1066 0191 0000 00
BIC: NOLADE21GFW	BIC: GENODEF1WOB
	Betreff: Spende „Zweck angeben“ KG Stephanus

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ev.-luth. Stephanus-Kirchengemeinde Wolfsburg;
V.i.S.d.P.: Sarah Pantke; Detmeroder Markt 6, 38444 Wolfsburg
Layout: Miriam Brullo
Druck: Druckhaus Harms e.K. - Gemeindebriefdruckerei,
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:7.11.2023
Die einblicke erscheinen 4 Mal pro Jahr in einer Auflage von 4300 Exemplaren.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

↑ Unsere Konfis auf dem Konficamp im Juli 2023
Foto: Anja Sturck

rückblicke

"New German Washout" am 21.06.2023
↓ Foto: Reinhard Altenberg

↑ Kinderkirche im Sommer 2023
Foto: Sarah Pankte

Geburtstagscafé im Juni 2023

Foto: Bianca Kaske